

First A321P2F enters into service with Qantas for Australia Post

Elbe Flugzeugwerke (EFW), the joint venture created by Airbus and ST Engineering has achieved key milestones in the A321 passenger-to-freighter (P2F) conversion programme with the delivery and entry-into-service on 2th October of the first converted aircraft to Qantas. This new P2F version is being leased by aircraft asset manager Vallair to Qantas, to operate services on behalf of Australia Post. Last month, following its flight tests, the newly completed aircraft had been delivered by EFW to Vallair.

These milestones mark the completion and ‘birth’ of the world’s first A321 converted freighter. EFW had received the Supplemental Type Certificate (STC) for the A321P2F from the European Union Aviation Safety Agency (EASA) in February this year, and the Validation STC from the US Federal Aviation Administration (FAA) in July. Operator-specific enhancements were subsequently incorporated into the freighter and certified prior to its delivery from EFW to Vallair.

Andreas Hermann, VP Asset Management at Airbus and member of the EFW shareholder committee said: “We are very pleased to see the A321P2F programme entering service. The Airbus A321 is the platform which, by design, will offer the best economics, cargo capacity and performance in the Single-Aisle freighter segment going forward. For any asset owner this will provide an excellent opportunity to leverage future growth and replacement waves, underpinning the already great value proposition of the A321 today.”

The A321P2F is the first in its size category to offer containerised loading in both the main (up to 14 full container positions) and lower deck (up to 10 container positions). With a generous payload-range capability that can carry 28 metric tonnes over 2,300 nautical miles, the A321P2F is the ideal Single-Aisle freighter aircraft for express domestic and regional operations. The conversion features a large main cargo door which is hydraulically actuated and electrically locked, a ‘Class-E’ main-deck cargo compartment with full rigid 9g barrier for optimal protection between crew and cargo, and a redefined flight deck that includes supernumerary seats.

The collaboration between ST Engineering, Airbus and EFW is the OEM-supported conversion for A321P2F in the market. There has been a keen interest from customers in the solution, which is expected to further grow with the first A321P2F unit entering the market. Looking further ahead, next year the story is set to take another stride when the first A320P2F will take shape.

Quelle:

Airbus Press Release 27 October 2020

Green Airlines erweitert Streckennetz

Die ökologische Fluggesellschaft Green Airlines nimmt ab dem 26. März 2021 gleich drei neue Destinationen in ihr Flugprogramm auf. Dann verbindet sie den Paderborn-Lippstadt Airport mit der europäischen Metropole Zürich und der beliebten Urlaubsinsel Sylt. Darüber hinaus haben Reisende die Möglichkeit von Sylt nach Zürich und zurück zu fliegen. Insgesamt sind jede Woche 22 Abflüge geplant. Die Flüge können ab sofort gebucht werden.

Mit Beginn des Sommerflugplans werden der Paderborn-Lippstadt Airport (PAD) und der größte Flughafen der Schweiz in Zürich (ZRH) von Green Airlines mit insgesamt 14 wöchentlichen Flügen miteinander verbunden. Die Strecke wird montags und mittwochs zwei Mal pro Tag, freitags drei Mal und sonntags einmal täglich bedient. Die Strecken Paderborn – Sylt und Zürich – Sylt werden jeweils freitags und sonntags geflogen. Dafür stationiert die Fluggesellschaft ein Flugzeug vom Typ ATR 72-500 mit Platz für 70 Passagiere am Paderborn-Lippstadt Airport.

Bei jeder Buchung ist die Bordverpflegung, ein Reisekoffer und ein Handgepäckstück sowie ein Nahverkehrsticket für die Fahrt zum Flughafen und zurück inkludiert. Darüber hinaus bietet Green Airlines für Unternehmen in der Region eine übertragbare Pendlerkarte an. So können die Firmen flexibel entscheiden, welcher Mitarbeiter wann fliegt. Die genauen Passagierdaten müssen erst wenige Tage vor Abflug hinterlegt werden. Des Weiteren leistet die Fluggesellschaft mit jedem Ticket Kompensationszahlungen, die in Umweltprojekte fließen.

„Unser Ziel ist es klimafaires und regionales Fliegen miteinander zu verbinden. Aus diesem Grund ist die Eröffnung der neuen Basis von Green Airlines in Paderborn von großer Bedeutung für uns. Wir freuen uns, unsere Präsenz mit den neuen Destinationen Paderborn, Zürich und Sylt weiter auszubauen und unseren Passagieren damit eine noch größere Auswahl an nachhaltigen Flugangeboten bieten zu können“, sagt Stefan Auwetter, Gründer und CEO bei Green Airlines.

Weitere Informationen über Green Airlines und die genauen Abflugzeiten finden Sie unter www.green-airlines.com. Hier können auch die Tickets ab sofort gebucht werden.

Quelle:

Green Airlines Press Release 26 October 2020

Chailair Aviation fliegt für Green Airlines

Ab sofort kooperiert die jüngste deutsche Fluggesellschaft Green Airlines mit der französischen Regionalfluggesellschaft Chailair Aviation. Ziel der Zusammenarbeit ist es, das eingesetzte Fluggerät in Zukunft flexibel auf die Buchungszahlen anzupassen und damit noch stärker dem Anspruch an nachhaltigen und grünen Flugverkehr gerecht werden zu können. Der erste Flug der Chailair für die Green Airlines findet am 1. November von Karlsruhe nach Berlin statt.

Chailair Aviation ist eine französische Regionalfluggesellschaft mit Sitz und Basis auf dem Gelände des Flughafens Caen - Carpiquet. Sie betreibt sowohl regionale Linienflüge als auch Charterflüge. Die Flotte besteht aus Flugzeugen des Typs ATR 42 und ATR 72 mit Platz für 48 bzw. 70 Passagiere sowie des Typs Beechcraft 1900 für 19 Passagiere. Ab November fliegt Chailair im Auftrag der Green Airlines zunächst von Karlsruhe zum neuen Berliner Flughafen BER.

„Um unseren Anspruch gerecht zu werden, nachhaltigen und grünen Flugverkehr anbieten zu können, setzen wir auf agile Anpassungsmöglichkeiten unseres Flugangebots. Wir freuen uns mit Chailair Aviation einen Partner gefunden zu haben, der genau diesen Anspruch erfüllt“, sagt Stefan Auwetter, Geschäftsführer der Green Airlines und ergänzt: „Durch die größere Flottenbandbreite haben wir nun die Möglichkeit, die Buchungen flexibel mit dem passenden Fluggerät in Einklang zu bringen, um somit Ressourcen zu schonen und weniger CO₂ zu verbrauchen.“

Mit ihrem Nachhaltigkeitskonzept will Green Airlines nicht nur dazu beitragen, den Flugbetrieb so CO₂-neutral wie möglich zu gestalten, sondern auch klimafaires Fliegen ermöglichen. Mit jedem geflogenen Passagier kompensiert die Airline mehr Emissionen als verursacht werden. Ergänzend zahlt jedes verkaufte Flugticket auf den Ausbau der Emissionsvermeidung und die Förderung von regionalen Unternehmen und Projekten ein.

Die Flüge können ab 119 Euro unter www.greenairlines.com gebucht werden.

Quelle:

Green Airlines Press Release 22 October 2020

„Jobmotor Flughafen“ mit einer Bruttowertschöpfung von 27 Milliarden EUR in Gefahr – Rettungsschirm für die Flughäfen dringender denn je erforderlich

Die nicht enden wollende Corona-Krise spitzt die Lage an den deutschen Verkehrsflughäfen zu. Massiv weggebrochene Flugverbindungen haben den Luftverkehr in den letzten Monaten fast bis zum Nullpunkt geführt. Bei einem anhaltenden Passagierückgang von über 80 % ist eine Trendwende nicht in Sicht. Selbst die Herbstferien haben diese negative Entwicklung nicht verändert. Im Gegenteil – es kam schlimmer als befürchtet: Das Passagieraufkommen an den deutschen Flughäfen lag lediglich bei 17 % im Vergleich zum Vorjahr. Die negativen wirtschaftlichen Folgen werden immer stärker spürbar. Für das Gesamtjahr 2020 wird ein Einnahmerückgang von 3,6 Mrd. EUR erwartet und 2,6 Mrd. EUR für das Jahr 2021. An den Flughafenstandorten droht einem Viertel der über 180.000 Arbeitsplätze das Aus.

Die deutschen Flughäfen generieren insgesamt eine Bruttowertschöpfung von jährlich 27 Mrd. EUR. Dabei sind sie als pulsierender Standort- und Wirtschaftsfaktor für die Volkswirtschaft von zentraler Bedeutung und ein unverzichtbarer Wachstumsgeber sowie Garant für gleichwertige Lebensverhältnisse in den Regionen. „Pandemiebedingt droht vielen Flughäfen ohne Unterstützung durch die öffentliche Hand der Kollaps und somit Risiken für das gesamte Luftfahrtsystem“, so die alarmierenden Worte von Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV. Durch die Pandemie-Krise drohen die Flughäfen als Job- und Wertschöpfungsmotor wegzubrechen. An den deutschen Verkehrsflughäfen steht die Existenz von einem Viertel der über 180.000 Arbeitnehmer auf dem Spiel. Das betrifft sowohl Beschäftigte des Flughafens als auch den dort ansässigen Einzelhandel und die Luftfahrtindustrie. Vielen Regionen droht der Verlust an Wirtschaftskraft. Durch den Niedergang an den Flughäfen gerät eine jährliche Bruttowertschöpfung in Höhe von 27 Mrd. EUR in Gefahr.

Der von der Bundesregierung angekündigte Luftverkehrsgipfel am 6. November 2020 kommt zur rechten Zeit, um den Schaden für Arbeitnehmer und Flughäfen zu begrenzen“, richtet Ralph Beisel erwartungsvoll seine Botschaft an die politischen Entscheider in Bund und Ländern. „Was wir brauchen, ist ein politisches Handlungspaket, dass Mobilität im Luftverkehr aufrechterhält und die Flughäfen aus der wirtschaftlichen Sackgasse führt. Die Verluste belaufen sich für das Jahr 2020 und 2021 insgesamt auf rund 3 Milliarden EUR. Diese Jahresfehlbeträge müssen abgedeckt werden“, so Beisel weiter.

Die Ansage von Herrn Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer ein „Hilfskonzept für die Flughäfen“ vorzulegen, ist nicht nur zu begrüßen, sondern notwendiger denn je. Die öffentliche Hand muss die im gesamtstaatlichen Interesse liegende Sicherung der Existenz wichtiger Luftfahrtinfrastrukturen energisch angehen. Allein während des Lockdowns sind den Flughäfen Vorhaltekosten für die Bereitstellung der Infrastruktur von knapp 740 Mio. EUR entstanden. „Ohne Zugang zu frischem Kapital drohen ein zwangsläufiger Stellenabbau und zahlreichen Flughäfen die Insolvenz. Ein erster hilfreicher Schritt wäre der Ausgleich dieser Vorhaltekosten durch Bund und Länder“, fordert Beisel abschließend.

Quelle:

ADV Press Release 23 October 2020

Cebu Pacific setzt auf Jettainers ULD-Expertise

Jettainer, der international führende Anbieter für Unit Load Device (ULD) Management, wurde ab Oktober von Cebu Pacific (CEB) für die Steuerung und Wartung ihrer Lademittelflotte beauftragt. Die größte philippinische Fluggesellschaft profitiert durch die langfristige Partnerschaft von hocheffizienter Lademittelsteuerung und einer ULD-Flotte, die auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Zusätzlich zu einer wachsenden Anzahl von internationalen Zielen in Asien, Australien und dem Nahen Osten betreibt CEB von seinen sieben strategisch platzierten Drehkreuzen aus auch das umfangreichste inländische Netzwerk auf den Philippinen.

Mit dieser Partnerschaft erwirbt Jettainer die bestehende ULD-Flotte der Fluggesellschaft, die aus rund 2.700 Containern besteht. Der Branchenexperte und Innovationsführer stellt mit Hilfe seiner integrierten IT-Lösungen und der Anwendung von künstlicher Intelligenz die optimale Verfügbarkeit der ULDs an allen Standorten sicher. Mit einem starken Fokus auf Prozessoptimierung ermöglicht Jettainer es CEB, ihren ULD-Flottenbedarf deutlich zu reduzieren.

Seit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie arbeitet CEB daran, ihren Wandel hin zu einem effizienteren Betrieb voranzutreiben. Gleichzeitig setzt die Airline auf Maßnahmen wie Digitalisierung und Optimierung der betrieblichen Prozesse um, in Kombination mit der Nutzung von Supply-Chain-Lösungen, Kosten zu reduzieren.

„Während wir weiterhin daran arbeiten unsere weltweite Position auszubauen, sind wir immer auf der Suche nach Wachstumsmöglichkeiten. Vor diesem Hintergrund haben wir ausführliche Diskussionen über die Möglichkeiten der Ausgliederung unserer ULD-Flotte geführt. Das Gesamtpaket von Jettainer, das Innovation, Transparenz und absolute Zuverlässigkeit umfasst, hat uns überzeugt, ihnen unser Geschäft anzuvertrauen. Wir glauben, dass dieser Schritt es uns ermöglichen wird, Ressourcen und Kapital umzuverteilen und so zu priorisieren, dass es unseren Erholungskurs unterstützt“, sagt Michael Ivan Shau, Chief Operations Officer bei Cebu Pacific und ergänzt: „Der Vertrag mit Jettainer trägt auch zu unserem laufenden Optimierungsprozess bei, da ihre fortschrittliche Technologie und ihre Lademittel uns die dringend benötigte Flexibilität für die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie bieten.“

„Mit Cebu Pacific begrüßen wir die führende philippinische Fluggesellschaft in unserem Kundenstamm. Wir freuen uns, dass wir CEB vom hohen Wert unseres ULD-Managementservices überzeugen konnten, sowie von der Tatsache, dass ein solcher Service mit einem nahtlosen Onboarding-Prozess auch in diesen schwierigen Zeiten implementiert werden kann. Um unseren neuen Partner vollumfänglich und ganz nach Jettainer-Art zu unterstützen, und um unsere Wachstumsstrategie für Asien fortzusetzen, ist der Aufbau eines dedizierten Teams in Manila in Vorbereitung“, sagt Thomas Sonntag, Geschäftsführer der Jettainer GmbH.

Cebu Pacific betreibt derzeit eine der modernsten Flotten der Welt mit einem Durchschnittsalter von fünf Jahren. Die Fluggesellschaft beabsichtigt die Umstellung auf eine vollständig containerisierte Flotte von Airbus-Jets, die aus den Modellen A320neo, A321neo und der A330-Familie besteht. Darüber hinaus revolutionierte CEB Cargo den philippinischen Luftfrachtmarkt, als sie 2018 ihr umgerüstetes Frachtflugzeug ATR72-500 einführte und damit die erste Passagierfluggesellschaft des Landes mit speziellen Frachtflugzeugen wurde

Das zweite ATR-Frachtflugzeug wird aller Voraussicht bis Ende dieses Jahres in die Flotte aufgenommen.

Quelle:

Jettainer Press Release 22 October 2020

Boeing and University of Arizona Show Cleaning Tools and Techniques Effective Against COVID-19

Cleaning technologies and disinfecting solutions tested against a virus that is safe to humans inside an unoccupied Boeing airplane

Results show products, methods and technologies tested are effective

In a first-of-its-kind series of tests, Boeing [NYSE: BA] and the University of Arizona determined airlines' current cleaning solutions effectively destroy the virus that causes COVID-19. Boeing completed the testing as part of its Confident Travel Initiative (CTI) to support customers and enhance the safety and well-being of passengers and crews during the COVID-19 pandemic.

Testing was conducted on an unoccupied Boeing airplane against a live virus called MS2 over the summer. The University of Arizona, Department of Environmental Sciences correlated those results to SARS-CoV-2, the virus that causes COVID-19, in a protected laboratory environment.

“While these cleaning solutions had been tested in other environments, an airplane behaves differently. It was critical for us to evaluate and confirm the chemicals and techniques we recommend for our customers' use are effective and battle-tested,” said Mike Delaney, who leads Boeing's CTI efforts. “By working with the University of Arizona, we were able to employ their world-renowned expertise in virology to do exactly that.”

The bacteriophage virus MS2 is safe and harmless to humans and more difficult to kill than SARS-CoV-2. Scientific and industry studies have used the MS2 virus for many years, but never before in an airplane cabin. The University of Arizona provided the MS2 virus and analyzed test results.

“This study allowed us to test and validate, for the first time, that disinfecting solutions kill SARS-CoV-2 on an airplane,” said University of Arizona microbiologist Dr. Charles Gerba. “It's important to recognize we're not only talking about SARS-CoV-2, but also other viruses and microorganisms.”

The study placed MS2 at strategic high-touch points throughout the cabin, including on seat tray tables, arm rests, seat cushions, stowage bins and inside the lavatory and galley. Technicians disinfected each area with various products and technologies. Chemical disinfectants were applied through two means: manual wiping and with an electrostatic sprayer, a device that applies a fine spray of an approved liquid disinfectant. The tests also measured how well Boeing's ultraviolet wand and antimicrobial coatings worked. Antimicrobials are long-lasting coatings that destroy germs and viruses on surfaces.

The University of Arizona analyzed each area post-disinfection to determine effectiveness. The results showed various levels of effectiveness, but ultimately all the recommended products, methods and technologies successfully destroyed the MS2 virus.

Boeing and the University of Arizona continue to test recommended cleaning methods in a lab against SARS-CoV-2 and other similar viruses to further validate their efficacy.

Boeing is the world's largest aerospace company and leading provider of commercial airplanes, defense, space and security systems, and global services. As the top U.S. exporter, the company supports commercial and government customers in more than 150 countries and leverages the talents of a global supplier base. Building on a legacy of aerospace leadership, Boeing continues to lead in technology and innovation, deliver for its customers and invest in its people and future growth.

Quelle:

Boeing Press Release 22 October 2020

COMAC holds COMAC Supplier Work Promotion Conference 2020

To establish a common goal, ensure quality and safety, and build trunk liner life community into model of international cooperation

Commercial Aircraft Corporation of China, Ltd. (COMAC) held a COMAC Supplier Work Promotion Conference 2020 at 9:00 p.m. on October 22nd, 2020. More than 700 supplier representatives from nearly 100 aviation enterprises around the world communicated their annual work with more than 100 representatives of domestic suppliers and foreign suppliers in China through video connections at the headquarters of COMAC, to discuss the challenges of the epidemic of COVID-19, ensure that the 2020 targets and tasks are completed as planned, and plan the key tasks for 2021. Mr. Tan Wangeng, Deputy Secretary of the Party Committee and Director of COMAC, and Mr. Zhou Xinmin and Mr. Wei Yingbiao, Members of Standing Committee of the Party Committee and Vice Presidents of COMAC, attended the conference.

At the conference, relevant departments and teams of COMAC respectively notified the market development of COMAC, the development progress and follow-up plans of C919 program and ARJ21 program, the status about batch production and operation support, and

the quality performance of suppliers, and put forward relevant requirements on suppliers for purchase & supply chain management and quality airworthiness control.

Mr. Zhou Xinmin made a closing speech at the conference on behalf of COMAC to express gratitude to all the domestic and foreign suppliers for their long-term trust and support to COMAC, and emphasized that "international cooperation is a long-term choice of COMAC, which will not change due to the epidemic or the environment". Mr. Zhou Xinmin pointed out that in the face of the development trend of the aviation industry under the influence of the epidemic, and in the face of market changes where "crisis" and "opportunities" coexist, COMAC would always adhere to the mission of building a main manufacturer-supplier "life community", persist in focusing on the common interests of all parties, and work together with all suppliers to strengthen confidence, face up to challenges, realize a win-win cooperation, strive to build the trunk liner life community into a model of international cooperation, and share the bright future of the trunk liner career of China.

Mr. Zhou Xinmin also emphasized that at present, COMAC was making continual improvement for ARJ21 aircraft to achieve commercial success, was fighting day and night for C919 aircraft to achieve certification and delivery, and was working hard for CRJ929 aircraft to complete the preliminary design. "The harder the time is, the more we need to work together to meet challenges and overcome difficulties together." As for the next phase of work, Mr. Zhou Xinmin put forward four suggestions: The first was to establish a common goal, make the "life community" be deeply rooted, and achieve business success in the long-term cooperation of "living together in harmony". The second was to ensure quality and safety, make the "life community" strong and firm, and achieve business success in the diligent pursuit of "seeking constant perfection". All parties should adhere to the quality awareness of "flying without any safety hazard" and the occupational attitude of "respecting for life, respecting for regulations, and respecting for duties" to treat every quality detail and provide customers with high-quality products. The third was to enhance the competitiveness of products, make the "life community" sufficiently nourished, and achieve business success in the common pursuit of "achieving common interests". All parties should continuously improve the product reliability and the delivery stability, and continuously strengthen operation support and cost control, thereby increasing the profit of the entire value chain. The fourth is to innovate cooperation methods, make the "life community" flourish, and achieve business success through the release of the dividend of "deepening cooperation". All parties should continuously expand the scale and strength of the on-site teams in China, and improve the ability to deal with on-site problems; and should continuously optimize the production cycle according to the lean concept to ensure the on-time delivery of products.

As an important part of the conference, Mr. Tan Wangeng, Mr. Zhou Xinmin and Mr. Wei Yingbiao presented awards to the Performance Excellent Suppliers in 2019. Among which, Eaton-SAMC, Rockwell Collins (Avionics), and Mankiewicz won 2019 Supplier of the Year Performance Excellence Silver Award; Avic Aircraft Co., Ltd., SAC Commercial Aircraft Co., Ltd., AVIC CAC Commercial Aircraft Co., Ltd, and Honeywell Aerospace (Flight Control) won 2019 Supplier of the Year Performance Excellence Bronze Award; Hubei HangYu Jiatai Aircraft Equipment Co., Ltd., and Wuhan Hangda Aero Science & Technology Development Co., Ltd. won 2019 Supplier of the Year Performance Excellence Struggle Award; AVIC Jiangxi Hongdu Aviation Industry Group Corporation Limited, and CFM International won Excellent On-site Support Award; Meggitt won Excellent Quality Award;

AVIC Research Institute for Special Structures of Aeronautical Composites, Aerospace Haiying (Zhenjiang) Special Materials Co., Ltd., and Liebherr (Environment Control) won On-time Delivery Award; and General Electric Company (GE) won Excellent Customer Service Award. Mr. Tang Jianzhong, a supplier representative from AVIC CAC Commercial Aircraft Co., Ltd, won Outstanding Individual Contribution Award for the trunk liner career.

Representatives of Aviation Industry Corporation of China (AVIC) and related sectors, representatives of domestic and foreign suppliers, COMAC operation directors and specialty chief officers, and leaders of all the departments and units of COMAC attended the conference.

Quelle:

COMAC Press Release 22 October 2020

China Southern Airlines introduces 2nd ARJ21 aircraft

The first China-made aircraft leasing project settles down in Hainan Free Trade Port

China Southern Airlines took over the second ARJ21 aircraft in Shanghai on October 21st, 2020. The aircraft was introduced by means of financial leasing from Haikou Changru Aircraft Leasing Limited, which was established by China Southern Air International Financial Leasing Company Limited in Jiangdong New District, Haikou. This project is the first China-made aircraft leasing project settled down in Hainan Free Trade Port, and the first China-made aircraft leasing project of China Southern Airlines settled down in Hainan Free Trade Port. It will play an important driving role in the development of air transportation as well as aircraft leasing-related legal, financial and aviation maintenance industries in Hainan.

Since receiving the first ARJ21 aircraft on June 28th, China Southern Airlines has used the aircraft on three domestic routes including Guangzhou-Jieyang, Guangzhou-Zhanjiang, and Jieyang-Pudong. In order to ensure the smooth operation of the second ARJ21 aircraft, China Southern Airlines still considers deploying the aircraft at its headquarters in Guangzhou first and then gradually deploying the aircraft to Daxing Airport after accumulating sufficient operating experience to expand the scope of services of Guangzhou-Beijing dual hub.

ARJ21 aircraft is a new type of turbofan regional jet independently developed by China and owning independent intellectual property right. The cabin layout and interiors of the ARJ21 aircraft of China Southern Airlines are custom-designed according to its own unique needs. Compared with other regional aircraft on the same route in the market, it has obvious comfort characteristics. The aircraft is in all economy-class cabin configuration with seats for 90 passengers, and the seats are arranged with two on the left and three on the right of the aisle in each row. The aisle is relatively spacious, with a width of 0.48 meter, so there is still room left and the aisle will not be blocked when the meal cart is passing through. Each seat is 0.43 meter wide, making it more spacious and more comfortable. The fore-and-aft clearance of the seats is 0.79 meter, which is the same as that of the seats in economy class on mainstream

wide body aircraft. When a front seat is reclined backward, the lower end of the seat will move forward automatically, ensuring a relatively spacious seating space for a rear seat occupant.

Quelle:

COMAC Press Release 22 October 2020

Boeing CEO Updates Employees on Third-quarter Results

Boeing President and CEO Dave Calhoun shared the following message with employees today addressing the company's third-quarter results:

Team,

Thank you for all you're doing for our customers, for our business, for one another and for our communities. As we navigate the current landscape, we're taking actions to become more agile, more resilient and better positioned to capture the long-term opportunities that remain in front of us.

This quarter, we made important progress working closely with global regulators on 737 certification efforts. We also introduced a comprehensive Safety Management System (SMS), which incorporates the many lessons learned from the internal and external investigations surrounding the MAX, and further drives our safety and first-time quality efforts across the enterprise.

We delivered 37 aircraft to our defense customers and secured new services agreements for Boeing Converted Freighters and Australian P-8As. I am proud of the commitment and dedication you've demonstrated in delivering on these accomplishments and more for our customers during these challenging times.

As we share our third-quarter financial results today, the deep impacts of COVID-19 on the commercial aviation market and our business are reflected in lower revenue, earnings and cash flow compared to this time last year. Our overall business continuity efforts and the diversity of our customer base, including our government, defense and space customers, provided some relief as we made difficult decisions and delivered on our commitments.

Since the start of the pandemic earlier this year, we have raised liquidity, reduced spending, simplified reporting structures, and dramatically lowered commercial production rates. We're also transforming Boeing by reshaping our infrastructure, streamlining our overhead and organizational structure, rebalancing our portfolio and investment mix, and strengthening the health of our supply chain. On top of these efforts, we have reprioritized and recommitted our research and development spending to ensure we are well-positioned for a strong recovery.

As we align to market realities, our business units and functions are carefully making staffing decisions to prioritize natural attrition and stability in order to limit the impact on our people and our company. We anticipate a workforce of about 130,000 employees by the end of 2021. Throughout this process, we will communicate with you every step of the way.

Our priorities remain the same — to strengthen our culture, improve transparency, instill operational excellence, rebuild trust, and ensure we always deliver the highest standard of safety and quality. By working together and focusing on these priorities, we will emerge as a stronger company that is competitively positioned to deliver on our commitments to customers and realize new opportunities.

Please stay safe and take good care of yourselves and your families.

Dave

Quelle:

Boeing Press Release 28 October 2020

U.S. Air Force, Lockheed Martin Further Efforts to Transform Airlifters into Potent Strike Weapon Platforms

The U.S. Air Force Strategic Development Planning and Experimentation (SDPE) Office awarded Lockheed Martin (NYSE: LMT) a \$25 million contract to support the next phase of the service's Palletized Munitions Experimentation Campaign.

The fourth phase includes a system-level demonstration in 2021 and continues to assess the potential to deliver large volumes of air-launched weapons via airlifters.

"Despite the Palletized Munitions program being relatively new, it's moving very quickly," said Scott Callaway, Lockheed Martin Advanced Strike Systems director. "The U.S. Air Force Research Laboratory (AFRL) contracting and Strategic Development Planning and Experimentation (SDPE) offices, and Lockheed Martin teams established this new contract in a record time of 30 days, supporting faster prototyping and a shorter timeline to bring this advanced capability to the warfighter in the field."

Initial studies show that airlifters have the potential to deploy large quantities of Joint Air-to-Surface Standoff Missile Extended Range (JASSM-ER) missiles, providing a significant increase in long-range standoff scale and complementing traditional strike and bomber aircrafts. This innovative approach enables warfighters to launch offensive operations from a greater number of airfields and engage a larger number of near-peer adversarial targets.

The overall goal of the experimentation is to develop a modular system to deliver air-launched weapons, leveraging standard airdrop procedures and operations. The system will have the ability to be rolled on and off multiple types of aircraft, including the C-17 and C-130.

Phase I successfully accomplished five high-altitude airdrops from an MC-130J (manufactured by Lockheed Martin) and a C-17 earlier this year using simulated weapons. During this effort, the U.S. Air Force tested the suitability of launching JASSM-ERs from an airlifter. JASSM is a long-range, conventional, air-to-ground, precision standoff missile for the U.S. and allied forces designed to destroy high-value, well-defended, fixed and relocatable targets.

Quelle:

Lockheed Martin Press Release 28 October 2020